

offenlegungen gemäss eigenmittelvorschriften (Basel II)

Die nachfolgenden Angaben erfolgen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Rundschreibens der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung. Deren Publikation erfolgte am 30. April 2010 per Stichtag 31. Dezember 2009. Bezüglich der qualitativen Angaben verweisen wir ergänzend auf die Ausführungen über das Risikomanagement auf den Seiten 15-16 im publizierten Geschäftsbericht.

Gewählte Ansätze

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel II eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Migros Bank hat sich für folgende Ansätze entschieden:

Kreditrisiko:

- Schweizer Standardansatz (SA-CH)
- Wertberichtigungen: Pauschalabzug der unter den Passiven verbuchten Wertberichtigungen und Rückstellungen
- Derivate: Marktwertmethode
- Als Kreditminderungstechnik wendet die Migros Bank den einfachen Ansatz (Art. 47 Abs. 1 Bst. d ERV) an
- Besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardansatz: Einfacher Ansatz
- Externe Ratings: Es werden keine Externen Ratings verwendet
- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt

Marktrisiko:

- Standardansatz

Operationelles Risiko:

- Basisindikatorenansatz

Konsolidierungskreis

Es bestehen keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen, weshalb weder für den Jahresabschluss noch für die Eigenmittelberechnung ein Konzernabschluss erstellt wird. Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden im Eigenmittelausweis vom Eigenkapital abgezogen. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die Einschätzung der Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Ergebnis basiert auf einer dynamischen Ertragssimulation. Dabei werden verschiedene Szenarien zugrunde gelegt. Das Hauptszenario geht dabei von einer parallelen Verschiebung der Zinskurve um 1% in sechs Monaten aus. Gemäss diesem Szenario würde bei einem Anstieg des Zinsniveaus um 1% (100 Basispunkte) das Ergebnis vor Steuern um CHF 48 Mio. (31.12.2008: CHF 26 Mio.) geringer ausfallen. Bei einem Sinken des Zinsniveaus um 1% würde das Ergebnis vor Steuern um CHF 48 Mio. (31.12.2008: CHF 26 Mio.) höher ausfallen.

Ein verändertes Zinsniveau hätte auch Auswirkungen auf den Marktwert des Eigenkapitals. Wenn das Marktzinsniveau am 31. Dezember 2009 um 1% höher gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 259 Mio. (31.12.2008: CHF 181 Mio.) tiefer gewesen. Wenn das Marktzinsniveau am 31. Dezember 2009 um 1% tiefer gewesen wäre, wäre das Eigenkapital um den Betrag von CHF 259 Mio. (31.12.2008: CHF 181 Mio.) höher gewesen.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel in CHF 1000	31.12.2009	31.12.2008
Bruttokernkapital	1'231'646	1'178'243
- davon " <i>innovative</i> " Instrumente	0	0
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	-18'193	-13'372
Anrechenbares Kernkapital	1'213'453	1'164'871
Anrechenbares ergänzendes Kapital und Zusatzkapital	1'367'000	1'327'000
Übrige Abzüge vom ergänzenden Kapital, vom Zusatzkapital und vom Gesamtkapital	-153'547	-175'501
Anrechenbare Eigenmittel	2'426'906	2'316'370
Erforderliche Eigenmittel für:		
Kreditrisiko	1'221'878	1'070'374
- davon <i>Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>	0	0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	117'907	58'422
Marktrisiko	46'004	37'213
- davon auf <i>Zinsinstrumente (allgemeines und spezifisches Marktrisiko)</i>	4'164	1'398
- davon auf <i>Beteiligungstitel</i>	40'907	30'216
- davon auf <i>Devisen- und Edelmetalle</i>	933	5'599
Operationelles Risiko	81'106	81'106
Erforderliche Eigenmittel	1'466'895	1'247'115
Eigenmitteldeckungsgrad	165%	186%
Kernkapitalquote	6.6%	7.5%
Gesamtkapitalquote	13.2%	14.9%

Kreditrisiken und Kreditrisikominderung	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	andere Kredit- engagements	Total
in CHF 1000				
Zentralregierungen und Zentralbanken			212'620	212'620
Institutionen - Banken und Effektenhändler	320	0	1'853'537	1'853'857
Institutionen - Andere Institutionen	0	0	279'891	279'891
Unternehmen	7'183	0	1'864'707	1'871'890
Retail	457'485	6'205	25'959'255	26'422'945
Übrige Positionen	819	33'798	1'722'182	1'756'799
Derivate	0	0	1'202	1'202
Total per 31.12.2009	465'807	40'003	31'893'394	32'399'204
Total per 31.12.2008	432'138	37'112	29'588'103	30'057'352

Kreditrisiken nach Risikogewichten	Aufsichtsrechtliches Risikogewicht							Total
	0%	20/25%	35%	50%	75%	100%	125/250%	
in CHF 1000								
Zentralregierungen und Zentralbanken	192'654	0	0	0	0	19'966	0	212'620
Institutionen - Banken und Effektenhändler	1'268	961'825	0	538'520	253'789	91'413	7'042	1'853'857
Institutionen - Andere Institutionen	0	24'972	0	205'083	0	49'836	0	279'891
Unternehmen	4'683	157'005	66'249	0	122'030	1'395'673	126'250	1'871'890
Retail	172'911	6'382	21'461'836	24'837	2'891'046	1'865'933	0	26'422'945
Übrige Positionen	1'228'118	29'000	93'514	0	20'366	378'300	7'500	1'756'799
Derivate	0	249	0	254	0	700	0	1'203
Total per 31.12.2009	1'599'634	1'179'433	21'621'599	768'694	3'287'231	3'801'821	140'792	32'399'204
Total per 31.12.2008	233'132	1'126'094	21'832'918	248'172	3'535'048	2'771'509	310'479	30'057'352

Kreditrisiken nach Gegenpartei in 1000 CHF	Zentral- regierungen und -banken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unter- nehmen	Retail	Übrige Posi- tionen	Total
Forderungen gegenüber Kunden / Banken	-	1'482'255	42'604	1'031'389	1'914'936	49'505	4'520'689
Hypothekarforderungen	-	-	700	193'756	23'854'159	242'356	24'290'971
Finanzanlagen / Schuldtitel	212'620	482'696	236'587	570'943	-	240'873	1'743'719
Sonstige Aktiven / positive Wiederbeschaffungswerte	-	16'417	-	160	371	1'224'248	1'241'196
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-	174'036	-	174'036
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	-	-	395'605	-	395'605
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	-	32'274	-	-	32'274
Sicherheitszuschläge / verrechenbare negative Wiederbeschaffungswerte	-	217	-	111	230	156	714
Total per 31.12.2009	212'620	1'981'585	279'891	1'828'633	26'339'337	1'757'138	32'399'204
Total per 31.12.2008	213'364	1'649'872	199'806	3'077'370	24'800'194	116'746	30'057'352

Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus.

Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus.

Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditderivate im Bankenbuch

Die Migros Bank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.